

## **Aus der Haut: Wie Tattoos unsere Geschichte erzählen**

Unsere Leser teilen die bewegenden Geschichten hinter ihren Tattoos, die Erinnerungen, Emotionen und Lebensphasen verkörpern.

**Erkelenz, Deutschland** - Die Haut eines jeden Menschen erzählt eine eigene Geschichte – seien es kleine Narben, die Erinnerungen an Abenteuer wecken, oder eindrucksvolle Tattoos, die Lebensereignisse und Emotionen festhalten. In einer besonderen Aktion haben wir unsere Leser dazu eingeladen, uns von den Geschichten hinter ihren Körperkunstwerken zu berichten. Von bedeutungsvollen Symbolen bis hin zu humorvollen Motiven – die Vielfalt ist beeindruckend.

Christine Cox, die frühere Aachenerin, hat im Alter von 18 Jahren ihr erstes Tattoo im angesehenen Studio „Magic Moon“ stechen lassen. Ein Sonnenmotiv, das sie lange Zeit stolz trug, wurde mit den Jahren blasser und wirkte nicht mehr so ansprechend. Um der Erinnerung an eine schwierige Phase in ihrem Leben Rechnung zu tragen, entschied sie sich, das alte Tattoo zu überdecken. Musik, die für sie von großer Bedeutung ist, sollte das neue Motiv zieren – eine Kassettenaufnahme mit der Aufschrift „Sing your life“. Diese Entscheidung zeigt, wie Tattoos nicht nur Kunstwerke, sondern auch Ausdruck persönlicher Erlebnisse sind.

### **Die Vielfalt der Bedeutungen**

Bei Sonja Kohnen, Software-Entwicklerin aus Aachen, wurde die Suche nach dem perfekten Tattoo zu einer leidenschaftlichen

Reise. Inspiriert von einem Ghibli-Film, ziert nun ein Motiv mit zwei Rußmännchen ihr Handgelenk. Ihre Begeisterung für Chihiros Abenteuer, die sie jahrzehntelang begleitet hat, wird jetzt für immer durch dieses Tattoo symbolisiert. „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich es sehe“, gesteht die 41-Jährige, die sogar über eine Erweiterung des Motivs nachdenkt.

Daniel Janshoff aus Baesweiler hat gleich mehrere Tattoos, die tief in seiner Lebensgeschichte verwurzelt sind. Seine Körperkunst erzählt von seinen Kindern, der Liebe zur Musik und von emotionalen Herausforderungen in seinem Leben. Der Spruch „My life, my rights“ soll ihn an seine Stärke erinnern. Jedes Bild, jedes Symbol auf seiner Haut steht für einen Moment oder eine Botschaft, die ihn geprägt hat, von den Höhen bis zu den Tiefen.

Ein besonders individuelles Tattoo hat Stefanie Aslan aus Übach-Palenberg. Auf ihrer Hand prangt das Sternensymbol der Jungfrau, das sie mit einem filigranen Eisen-Atom kombiniert hat. Diese beiden Symbole sind nicht nur Schönheitsmerkmale, sondern auch Ausdruck ihrer Leidenschaft für die Serie „The Big Bang Theory“ und der Rockband Iron Maiden.

Die emotionale Verbindung zu einem geliebten Haustier zeigt sich in der Geschichte von Sabine Schulz. Sie ließ das Porträt ihres „Seelenhundes“ Mary-Lou auf ihrem Oberarm verewigen, nachdem sie sich lange nach einem geeigneten Tätowierer umgesehen hatte. Die Erinnerungen an ihren treuen Begleiter bleiben jetzt für immer bei ihr.

Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel ist Beatrix Lenzen. Mit über 50 Jahren ließ sie sich ihr erstes Tattoo stechen, ein Hibiskus, der ihre Liebe zu Malaysia symbolisiert. In diesem Alter mutig und impulsiv, zeigt sie, dass es nie zu spät ist, seinen eigenen Weg zu gehen und sich künstlerisch auszudrücken.

Diese Geschichten verdeutlichen, wie Tattoos weit mehr sind als nur Dekoration. Sie sind ein Blick in die Seele der Menschen, die

sie tragen, und spiegeln ihre Erfahrungen, Hoffnungen und Erinnerungen wider. Die Haut wird zum persönliche Tagebuch, das für jeden sichtbar die Geschichte des Lebens erzählt.

| Details |                       |
|---------|-----------------------|
| Ort     | Erkelenz, Deutschland |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**